GSP.B-01-007

Kapitel 7: In Bildung investieren

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Sabine Ponath (KV Berlin-Pankow)

Titel

Ändern in:

Änderungsantrag zu GSP.B-01

Von Zeile 7 bis 12:
~~(305) Das Bildungssystem fördert Zukunftskompetenzen – Kooperation, Kommunikation, Kreativität, kritisches Denken. Und es muss Freiheit lassen für neue Ideen und Lernerfahrungen aller Beteiligten. Ein gleichberechtigter Zugang zu Bildung ist Grundlage für gesellschaftliche Weiterentwicklung. Das Bildungssystem muss Kinder, Jugendliche und alle Lernenden befähigen, eine Zukunft zu gestalten, die von Unwägbarkeiten, Klimakrise, digitalem Wandel und sozialen Veränderungen geprägt sein wird.~~

(305)Bildung kann uns dabei befähigen, unsere Zukunft selbstbestimmt und nachhaltig zu gestalten. Wir wollen Bildung für nachhaltige Entwicklung als Schlüssel hin zur Gestaltungskompetenz auf allen Bildungsebenen verankern. So kann es gelingen, dass Kinder, Jugendliche und alle Lernenden ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen können. Eine Zukunft, die von Unwägbarkeiten, Klimakrise, digitalem Wandel und sozialen Veränderungen geprägt sein wird. Grundlage dafür ist ein gleichberechtigter Zugang zu Bildungsangeboten.

Begründung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist seit Jahren DER verankerte Fachbegriff für wichtige Zukunftskompetenzen, der alle Aspekte aus dem Bereich der nachhaltigen Entwicklung umfasst, aber auch für Lehr- und Lernmethoden, wie etwa situatives Lernen. Den Auftakte machte 2015 das Weltaktionsprogramm der UNESCO.

Unser Ziel war es bislang auf verschiedenen Ebenen, sei es in den Landtagen oder auch im Bundestag, Bildung für nachhaltige Entwicklung weiter in allen Bildungsebenen zu verankern. So kann es gelingen, Gestaltungskompetenz als wichtiges Ziel zu fördern. Gestaltungskompetenz umfasst zwölf Teilkompetenzen:

- Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen,
- vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können,
- interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln,
- Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können,
- gemeinsam mit anderen planen und handeln können,
- Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können,
- an kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können
- sich und andere motivieren können, aktiv zu werden

- die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können
- Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können
- selbständig planen und handeln können
- Empathie für andere zeigen können

Wir Grüne haben BNE bislang auf allen Wegen gestärkt und sind als Advokat*innen für progressive, moderne Konzepte aufgetreten. BNE sollte deshalb unbedingt Teil unseres Grundsatzprogrammes sein.

weitere Antragsteller*innen

Holger Thurm (KV Berlin-Pankow); Carola Ehrlich-Cypra (KV Berlin-Pankow); Julia Schneider (KV Berlin-Pankow); Janis Prinz (KV Berlin-Pankow); Birgitta Tremel (Hannover RV); Laura Sophie Dornheim (KV Berlin-Kreisfrei); Alexander König (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Helga Mandl (KV Traunstein); Katharina Beck (KV Hamburg-Eimsbüttel); Thomas Krings (KV Berlin-Pankow); Wilfried Schott (KV Traunstein); Nina Boxhammer (KV Traunstein); Steffen Ulbrich (KV Berlin-Pankow); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Hans-Christian Höpcke (KV Berlin-Pankow); Thomas von Sarnowski (KV Ebersberg); Alexander Link (KV Heidelberg); Barbara Rösner (KV Berlin-Pankow); Julius J. Oblong (KV Berlin-Pankow)